

3.3 Projektentwicklung/Phase 0: Vorschlag

3.3.1 Dokumente und Tätigkeiten

Die Vorschlagsphase liegt noch vor dem Projektbeginn. Deshalb sind zu Beginn auch noch keine expliziten Dokumente vorhanden. Vielmehr ist die Grundlage dieser Phase meist ein besonderer Anlass (z. B. : alte Anlage geht kaputt oder reicht nicht mehr aus) oder eine Unzufriedenheit (z. B. : alte Anlage ist nicht flexibel genug). In dieser Phase sollen Ziele formuliert und eine sehr grobe Projektorganisation erstellt werden.

Als erstes Ergebnis dieser Phase formuliert man einen *Projektantrag*. Er dient zur Entscheidungsfindung: Soll das Projekt realisiert werden oder nicht?

3.3.2 Elemente eines Projektantrags

Sie möchten ein Projekt beantragen. Es soll typischerweise eine bestehende Situation (oder Anlage oder Verfahren) neu gelöst oder eine vollkommen neue Situation (oder Anlage oder Verfahren) aufgebaut werden. Was gehört nun in einen solchen Projektantrag?

- a) Name des Projekts
- b) Kurze Beschreibung (Fließtext), ein Absatz
- c) Wer ist verantwortlich, wer ist beteiligt?
- d) Handelt es sich um eine Ergänzung, eine Änderung oder um eine neue Lösung einer Situation?
- e) Wie lange soll die neue Lösung verwendet werden?
- f) In welche Projektkategorie (subjektiv) ist das Projekt einzuordnen? Klein, mittel oder groß?
- g) Worin besteht das Projekt? Welche Aufgabe(n) soll(en) neu gelöst werden?
- h) Wann könnte das Projekt beginnen, und wann ist es fertig?
- i) Warum wird dieses Projekt beantragt? Was ist ungünstig an der derzeitigen Lösung/Situation?
- j) Welche Konsequenzen hat die Neulösung?
- k) Was wurde bereits getan (Vorleistungen)?
- l) Was passiert, wenn das Projekt nicht verwirklicht wird?
- m) Welchen Vorteil soll die Verwirklichung bringen?
- n) Welche Unterstützung durch die zukünftigen Nutzer oder andere Fachleute wird benötigt, welche ist zu erwarten?

3.3.3 Pro und Contra – Projekt oder nicht?

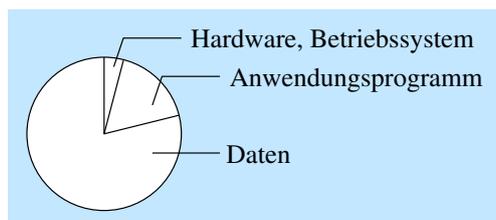


Abbildung 1: Kosten

3.3.3.1 Kosten Bei Datenbanken im Bereich der öffentlichen Verwaltung gilt folgende Faustregel (Abbildung 1):

- Hardware, Betriebssystem und Datenbanksystem: 5% der Kosten
- Selbst erstellte Anwendungssoftware: 15% der Kosten
- Daten: 80% der Kosten

Die ersten beiden Punkte gehören zum Projekt, der dritte Punkt zum Betrieb. Daher gilt als Grundregel, sich erst um die Daten zu kümmern und erst dann um Hardware und Programme.

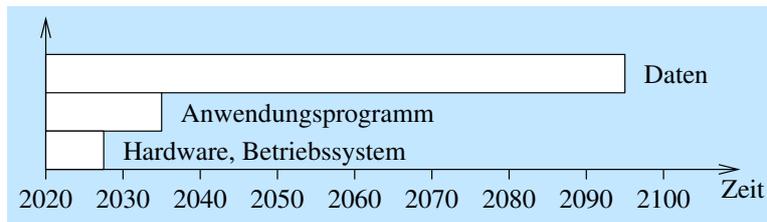


Abbildung 2: Nutzungsdauer

3.3.3.2 Nutzungsdauer Bei der Nutzungsdauer ist die Stufung ähnlich (Abbildung 2):

- Hardware und Betriebssystem funktionieren fünf bis zehn Jahre
- Das Datenbanksystem und die Anwendungssoftware werden zehn bis 20 Jahre genutzt
- Die Daten werden erfahrungsgemäß 50 Jahre und länger benutzt

3.3.3.3 Folgerungen Es ist sinnvoll, nicht die Lösung zu wählen, die momentan am günstigsten scheint, sondern eine Lösung, mit der die teuren Daten möglichst lange benutzt werden können. Die gleichen Erfahrungen gelten auch im medizinischen Bereich (Befunddaten) und in anderer Form in der Steuerung industrieller Anlagen (die Steuerung wird eher ersetzt als die Anlage selbst).

Besonders problematisch ist es, wenn einzelne Komponenten ausgetauscht werden müssen. Zum Beispiel sei eine Software (Prozessleitsystem) in einem Betrieb an die Maschinen gut angepasst. Sie läuft auf einem bestimmten Betriebssystem und einer bestimmten Hardware. Nun vergehen einige Jahre. Die Hardware wird unzuverlässig, gleichartige alte Komponenten sind nicht mehr beschaffbar. Der Kauf neuer Hardware scheitert daran, dass auf der neuen Hardware das alte Betriebssystem nicht mehr läuft. Der Einsatz eines neuen Betriebssystems scheitert wiederum daran, dass die alte Software nicht auf dem neuen Betriebssystem funktioniert.

3.3.3.4 Amortisation Ein Projekt bedeutet zunächst für den Betrieb einen zusätzlichen Aufwand. Er ist etwa begrenzt auf die Projektdauer. Danach soll der Aufwand deutlich geringer ausfallen, als wenn man das Projekt nicht gemacht hätte. Ab einem bestimmten Zeitpunkt lohnt es sich, das Projekt gemacht zu haben (Abbildung 3).

3.3.3.5 Sonstiges In der Vorschlagsphase muss eine Entscheidung für oder gegen das Projekt getroffen werden. Wichtige Aspekte können sein:

- Kosten
- Risiko
- Flexibilität

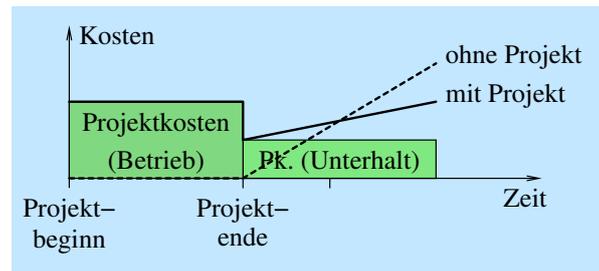


Abbildung 3: Amortisation eines Projektes

3.3.4 Projektauftrag (Lastenheft)

Nach der Entscheidung für ein Projekt muss ein Projektauftrag geschrieben werden (auch Lastenheft genannt). Er gibt Antwort auf die Fragen: *Was* soll erstellt werden und *wofür*? Er umfasst meist nur eine oder wenige A4-Seiten und kann folgende Abschnitte enthalten:

- a) Wer vergibt den Auftrag (Name)?
- b) Was ist das Ziel des Projektes (kurze Beschreibung)?
- c) Welche Finanzmittel sind vorhanden (wieviel und wann)?
- d) Welcher Zeitrahmen ist gegeben (von bis)?
- e) Welche Organisation ist vorgesehen (Auftraggeber, Projektleiter, Projektteam, weitere Ansprechpartner) – auch dann, wenn die Realisierung nach extern vergeben wird?